



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Jürgen Mistol, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Europa zusammenführen, das Vereinte Europa stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Ohne ein starkes, vereintes Europa wird es für uns alle weder Frieden noch Wohlstand noch Sicherheit in einer globalisierten Welt geben. Die globalen Herausforderungen kann heute kein Staat mehr alleine bewältigen. Ob Klimakrise, Terrorismus, Migration, Digitalisierung, Sicherheit oder Steuerbetrug: All das meistern wir nur mit einem vereinten Europa, das zusammenhält und gut zusammenarbeitet.

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- ein vereintes Europa und den Zusammenhalt in Europa zu stärken;
- für eine Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion einzutreten, und einer Spaltung der EU gegenzuarbeiten;
- Ländern, die dem Euroraum beitreten wollen, technische wie auch finanzielle Heranführungshilfen zu bieten, um ihnen zu ermöglichen, die Voraussetzungen für den Eurobeitritt zu erfüllen;
- Rumänien und Bulgarien den Schengen-Raum zu öffnen und Kroatien die volle Schengen-Mitgliedschaft zu ermöglichen, sobald alle Kriterien erfüllt sind.

Begründung:

Für eine gute Zukunft brauchen wir die Europäische Union. Nur zusammen können wir grenzüberschreitende Probleme lösen, allen voran die Klimakrise und den Terrorismus, aber auch Steuervermeidung und Arbeitslosigkeit. Nur zusammen können wir Globalisierung gerecht machen, eine ökologisch moderne Wirtschaft schaffen und Frieden sichern.

Die Vorschläge zum Euro- und Schengen-Raum, die EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker in seiner Rede zur Lage der Union am 13. September 2017 formuliert hat, stellen geltendes Europäisches Recht dar: Sobald Mitgliedstaaten der EU die Kriterien erfüllen, steht ihnen jeder Zeit der Beitritt zum Euro und in den Schengen-Raum offen.

Derzeit lässt die europäische Solidarität leider zu wünschen übrig. Viele Mitgliedstaaten handeln national und egoistisch.

Um die Einheit Europas zu vertiefen, gilt es, die Wirtschafts- und Währungsunion zu vertiefen. Mehr Sicherheit in Europa schaffen wir nur gemeinsam, durch mehr Zusammenarbeit und Austausch nationaler Polizei- und Sicherheitsbehörden sowie Geheimdienste über Grenzen hinweg.